



**Dr. M. Florian Buck**  
TIERARZTPRAXIS



**Dr. M. Florian Buck**  
TIERARZTPRAXIS



**Dr. M. Florian Buck**  
TIERARZTPRAXIS

Unkastrierte Meerschweinchen sollten nicht zusammengehalten werden, auch sollte man vermeiden ein Weibchen einmal decken zu lassen! Viele ungewollte Meerschweinchen landen in Tierheimen, es macht also keinen Sinn, noch mehr Tiere zu produzieren! Außerdem stehen die Weibchen durch den andauernden Nachwuchs permanent unter Stress!

Falls dennoch Meerschweinchennachwuchs geplant sein sollte, dann muss der Meerschweinchenbock spätestens 4 Wochen nachdem er das Weibchen gedeckt hat kastriert werden, um ein Nachdecken der Mutter direkt nach der Geburt zu verhindern.

#### *Artgerechte Fütterung*

Die Zähne von Meerschweinchen wachsen lebenslang nach, daher ist eine rohfaserreiche Nahrung wichtig um eine ausreichende Abnutzung der Zähne zu gewährleisten.

Wichtig ist zudem eine ausreichende Versorgung mit Vitamin C, da Meerschweinchen nicht fähig sind dieses Vitamin zu speichern. Reich an Vitamin C sind beispielsweise Brokkoli, Fenchelknollen, rote Paprika. Bei ausgewogener Fütterung ist daher eine zusätzliche Gabe von Vitamin C in der Regel nicht notwendig.

Die Magenwand des Meerschweinchen besitzt wenig Muskulatur. So kann er sich auch nicht zusammenziehen um den Nahrungsbrei in den Darm zu überführen. Deshalb muss für einen Weitertransport der Nahrung ständig neues Futter aufgenommen werden. Frisst ein Meerschweinchen eine Weile nichts mehr, kommt es zu Fehlgärungen und Aufgasungen, die sogar lebensgefährlich werden können!

- Heu: muss immer in ausreichender Menge zur Verfügung stehen
- Frischfutter: 1-2 mal täglich, bestehend aus strukturiertem Grünfutter (Kräuter, Löwenzahn, Möhregrün), Gemüse (Möhre, Gurke, Kohlrabi), Obst nur in kleinen Mengen (Apfel, Birne)
- Nagematerial: 1-2 mal wöchentlich (z. B. Äste von ungespritzten Obstbäumen, Haselnuss, Weide)
- Unverträgliches: bei Fütterung in größerer Menge gesundheitsschädlich sind blähendes Gemüse (Zwiebelgewächse wie Porree, Zwiebel, Schnittlauch; diverse Kohllarten wie Weiß-, Rot-, Rosenkohl; Hülsenfrüchte wie Linsen, Bohnen, Erbsen) sowie Steinobst (Kirschen, Pflaumen, Pfirsich)
- Frisches Trinkwasser: muss immer vorhanden sein
- Kein Trockenfutter: kann ernste Gesundheitsschäden verursachen!

Prakt. Tierarzt  
Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere  
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde (Kleintier)

Selwatstr. 8  
84056 Rottenburg

Tel. 08781-20 16 73  
Fax 08781-20 17 08  
[www.tierarztpraxis-buck.de](http://www.tierarztpraxis-buck.de)

## **Haltung und Fütterung von Meerschweinchen**



# Dr. M. Florian Buck

## TIERARZTPRAXIS

Lieber Meerschweinchenfreund!

Meerschweinchen sind quirlige und aufgeweckte Tiere mit einer Lebenserwartung von 6-8 Jahren oder mehr.

Mit Sicherheit haben Sie schon viel über die artgerechte Haltung und Fütterung von Meerschweinchen gelesen oder gehört. Im Folgenden wollen wir Ihnen einige Tipps für ein gutes und artgerechtes Leben für Ihr Tier geben.

Sollten sich weitere Fragen ergeben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Wir beraten Sie gern!

Ihr Praxisteam

Dr.med.vet. Martin Florian Buck

-prakt. Tierarzt, Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere, Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde-

Barbara Müller

-Tiermedizinische Fachangestellte-

Simone Pleyer

-Arzthelferin, Rezeption-

Jacqueline Silha

-Auszubildende zur tiermedizinischen Fachangestellten-

### Artgerechte Haltung

Um Meerschweinchen so artgerecht wie möglich zu halten, sollte man sich an der Lebensweise der in Mittel- und Südamerika beheimateten Wildmeerschweinchen orientieren, von denen alle domestizierten Meerschweinchen abstammen:

Wildmeerschweinchen:

- Leben in freier Wildbahn in großen Gruppen zusammen, sind also sehr gesellige Tiere
- Sind Höhlenbewohner
- Sind dämmerungsaktiv
- Sind Fluchttiere, müssen also immer auf der Hut vor Raubtieren sein

Ein oder mehrere Meerschweinchen?:

- Meerschweinchen dürfen niemals allein gehalten werden, sie benötigen mindestens einen Artgenossen!
- Der Mensch kann den Artgenossen nie vollständig ersetzen!
- Eine Vergesellschaftung mit Kaninchen ist entgegen der weit verbreiteten Meinung nicht artgerecht, da beide völlig verschiedene Bedürfnisse und Verhaltensweisen haben!
- Eine Gruppe bestehend aus einem kastrierten Bock und mehreren Weibchen entspricht am ehesten dem natürlichen Verhalten

Verhaltensgerechtes Gehege:

- Meerschweinchen müssen sich ausreichend bewegen können, andernfalls kommt es zu Verhaltensstörungen, Aggressionen und Fettleibigkeit
- Die Mindestfläche sollte 0,5m<sup>2</sup> pro Tier, mindestens jedoch 2m<sup>2</sup> betragen!
- Die optimale Umgebungstemperatur beträgt 18-22°C. Niedrigere Temperaturen sind unproblematisch, jedoch muss bei hohen Umgebungstemperaturen für ausreichende Schattenplätze (Achtung: Sonne wandert!) sowie Luftzirkulation gesorgt werden!

### Kastration—ja oder nein?

Da sich Meerschweinchen sehr schnell vermehren, sollten Böcke und Weibchen getrennt gehalten werden bzw. die Böcke rechtzeitig kastriert werden.

Böcke erreichen die Geschlechtsreife mit etwa 4-6 Wochen bzw. ab einem Gewicht von 300g. Eine rechtzeitige Kastration etwa mit 3-4 Wochen bzw. 250g Körpergewicht ist nötig, um einerseits Nachwuchs zu verhindern, andererseits ein friedliches Zusammenleben mit Artgenossen zu ermöglichen. Zwischen unkastrierten Böcken kommt es meist mit Erreichen der Geschlechtsreife zu heftigen Rangordnungskämpfen!

Sollten Sie einen älteren Bock aufnehmen, sollte dieser unverzüglich kastriert werden. Eine Kastration ist auch bei älteren Böcken unbedenklich, solange die Tiere gesund sind.

Bei einer gemischtgeschlechtlichen Gruppe ist zu beachten, dass der Bock nach der Kastration erst nach einer Quarantänezeit von 3-6 Wochen wieder mit dem Weibchen zusammengesetzt werden darf, da Spermien im Samenleiter noch befruchtungsfähig bleiben!

Mittlerweile wird häufig auch zur Kastration der Meerschweinchenweibchen geraten. Jedoch handelt es sich hier um eine gefährliche Operation mit erheblichen Risiken. Dazu zählen zum Beispiel das allgemeine Narkoserisiko, Wundinfektionen, oder die großen Operationsnarben bereiten den Meerschweinchen später Probleme. Eine Kastration von Weibchen sollte also nur dann durchgeführt werden, wenn ein medizinischer Grund vorliegt.

Wichtig: vor einer Operation dürfen Meerschweinchen auf keinen Fall ausgenüchert werden!